

Aradul Zertung

Verantwortlicher Schriftleiter: **Mil. Blita.**
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Piata Pieinei 2.**
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Ronto: 57.119.

Folge 140. 22. Jahrgang.
Freitag, den 28. November 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmässigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Roosevelt versprach den Gaulisten Unterstützung

Washington. (DNB) Wie bekannt, verschaffte sich Roosevelt in dem französischen Verräter, General de Gaulle einen Verbündeten ohne Band. Roosevelt erklärte nun, daß die Gaulisten der Begünstigungen eines Darlehens und der Stützpunkte ebenfalls teilhaftig werden.

Eine 1000-Kilometer lange Petroleumleitung in Mexiko

Mexiko-City. (EPB) In Mexiko wurde der Bau einer 1000-Kilometer langen Petroleumleitung vom Atlantikhafen Tampico nach dem Pazifikhafen Manzanillo beschlossen. (Dies ist fast zweimal so weit wie von Arad bis Bukarest.)

Transjordanische Truppen in englischem Dienst

Athen. (R) Laut Mitteilung des Kaiserer Rundfunks, erklärte der Emir von Transjordanien, Abdullah, daß seine Truppen in englischen Dienst getreten sind. Sie werden, wie er betonte, in den benachbarten arabischen Ländern kämpfen.

Japanische Armee bereit für alle Möglichkeiten

Tokio. (DNB) Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten General Tojo fand gestern ein Ministerrat statt. In diesem berichtete der Kriegsminister, daß alle Waffengattungen der japanischen Armee für jedwede Möglichkeit bereitstehen.

USA besetzen Holländisch-Guyana

Newyork. (DNB) Wie "Newyork Post" berichtet, werden USA-Truppen Holländisch-Guyana besetzen. Damit legen die USA ihre Hand auf das dortige Bauxit und ertüchten dort auch Stützpunkte.

USA-Ausfuhr nach Spanien verboten

Newyork. (DNB) "Newyork Herald Tribune" meldet, daß die oberste Ausfuhrkommission die Ausfuhr nach Spanien in 2 Fällen verweigert hat. Im ersten Falle die Ausfuhr von Asphalt mit der Begründung, es könnte an Deutschland abgegeben werden und im zweiten Falle die Ausfuhr von Gasol, was damit begründet wurde, der diesbezügliche Bedarf Spaniens sei gedeckt.

Gehälter und Pensionen pro Dezember angewiesen

Bukarest. (R) Der Staatsführer hat das Dekret für die Anweisung der Gehälter und Pensionen für den Monat Dezember unterfertigt. In Summe wurden 1 Milliarde 703,212,392 Lei angewiesen. Die Auszahlung erfolgt zwischen dem 28. November und 20. Dezember.

USA-Senator erklärt

USA stehen knapp vor dem Krieg mit Japan

Boston. (R) In einer Unterredung gab der USA-Senator Pepper die Erklärung ab, daß Nordamerika unmittelbar vor dem Kriege mit Japan stehe. Man warte nur auf den gegebenen Moment, bemerkte Pepper, in dem Japan die gezogenen Grenzen

überschreiten werde, um den ersten Schuß zu lösen.

Wo sich diese Grenzen befinden, ist weder Pepper noch Roosevelt bekannt. Die eigentliche Kriegserklärung ist eine reine Formalität, erklärte Pepper weiter, die solange hinaus-

geschoben wird, als es für die Abwicklung der Kriegslieferungen an England, notwendig erscheint.

Tokio. (DNB) Ministerpräsident General Tojo empfing gestern die Führer des Arbeitsdienstes und erklärte ihnen, Japan lebe noch nie in einer derart schweren Zeit, wie gerade jetzt. Infolgedessen müsse das japanische Volk zu seiner Verteidigung all seine Kräfte zusammenraffen.

Schwere Panzerverluste der Briten in Nordafrika

Rom. (St.) In ihrem gestrigen Heeresbericht mußten die Engländer selbst zugeben, daß sie in den letzten zwei Tagen an der Nordafrikanischen Front große Panzerverluste hatten, die für die kämpfenden Truppen

schwer sind. Gleichzeitig geben sie den Geländeverlust an einzelnen Stellen zu, behaupten aber auch, daß der Feind stellenweise seine Stellung aufgeben mußte.

Roosevelt schweigt über die japanische Frage

Washington. Roosevelt weigerte sich nach wie vor zu den Gesprächen, die der japanische Botschafter Kurusu führt, Stellung zu nehmen. Wie die "Times" mitteilt, antwortete auf die Frage des Journalisten Roosevelts: "Auf diese Frage kann ich ebenso wenig antworten, wie auf die Frage, ob ich aufgehört habe, meine Frau zu schlagen."

3 Arbeitsabordnung begeben sich nach Deutschland

Bukarest. Am 29. November begeben sich aus dem Außenministerium drei Abordnungen nach Deutschland. Die eine unter Führung des Generalsekretärs Dr. Bacescu, der das Arbeitsabkommen der in Deutschland zu unterbringenden Bekehrlinge unterzeichnen wird, die zweite unter Führung

des Generaldirektors der Krankenkassazentrale, Dr. Danita, wird die deutsche Arbeiterversicherungsverhältnisse studieren und die dritte unter Führung des ehemaligen Staatssekretärs Enescu, wird sich den deutschen Bauproblemen widmen.

Afghanistane Deutsche und Italiener in Istanbul

Istanbul. (DNB) Bekanntlich wurden auf englischen Druck die deutschen und italienischen Staatsbürger aus Afghanistan Landes verwiesen. Gestern trafen auf ihrer Durchreise 180 deutsche und 28 italienische Staatsbürger von dort hier ein.

Blodierung des gesamten Frühjahrweizens

Bukarest. (R) Im Amtsblatt erschien ein Erlaß des Unterstaatssekretariats für Versorgung, der die Blodierung des gesamten Frühjahrweizens im Lande vorsteht. Unter Frühjahrweizen ist jede Menge Weizen der aus der Frühjahrssaat des Jahres 1941 oder vorhergegangener Jahre stammt, zu verstehen.

Die diesbezügliche Anmeldung hat seitens der Besitzer solchen Weizens bis 5. Dezember l. J. bei den Gemeinbedürftigen oder den Landwirtschaftskammern zu erfolgen. Ueber die Anmeldung erhält der Besitzer eine entsprechende Bestätigung. Dieser Weizen darf unter keinen Umständen vermaht oder sonstwie verwendet werden, da er als Frühjahrssaatgut aussersehen ist.

Achtung Bäcker, Kleinkaufsleute und Mühlen

Das Finanzministerium gibt neuerdings bekannt, daß die Proportionalsteuer für Mele 1 v. S. beträgt. Die Bäcker haben nach Brot, das sie an Kaufleute verkaufen, nur dann eine Faktura auszustellen, wenn die Lieferung täglich den Wert von 300 Lei übersteigt. Die Fakturierung hat stets für 15 Tage zu erfolgen. Bei der Uebernahme des Mehls in den Mühlen und beim Verkauf von Mehl über 80 Kilo ist eine 1,70-prozentige Proportionalsteuer zu entrichten.

Amerika stoppt Petroleumausfuhr nach Spanien

Washington. (DNB) Die USA-Regierung hat jedwede Ausfuhr von Petroleum, Petrol, Öl oder Bergin nach Spanien und Französisch-Marokko eingestellt, weil sie befürchtet, daß davon ein gewisser Teil auch nach Deutschland weitergeliefert wird.

Es wurde nun eine gemischte amerikanisch-spanische Kommission eingesetzt, die feststellen soll, ob obige englische Behauptung der Wahrheit entspricht, oder ob das gelieferte Petroleum tatsächlich nur in Spanien und Französisch-Marokko verbraucht wird nach Klärung der Sage so behaupten nämlich die Amerikaner, ist

Maschinenstreik in St.-Louis

Newyork. (R) Infolge Bericht des DNB sind in St.-Louis in den USA 8.500 Maschinenisten in Streik getreten. Hierdurch wurde die Herstellung von Waren die Millionen Dollarwerte repräsentieren, unterbrochen.

Die Streikursache liegt darin, daß zwei Unternehmungen sich weigerten 110, wegen Streik entlassene Arbeiter wieder einzustellen.

Durch den Streik werden über 400 Rüstungsindustrien schwer getroffen, da diese die Erzeugung einstellen müssen.

Japanisches Blatt protestiert gegen Fremde Einmischung

Tokio. (DNB) "Kokumi Shimbun" stellt fest, daß die Audienzen der feindlichen Botschafter bei USA Außenminister Hull in Japan einen sehr ungünstigen Eindruck ausgelöst haben. Wenn die USA nicht geneigt sind, die zwischen den beiden Staaten schwebenden Fragen ohne fremden Einfluß zu lösen, so sei eine Vereinbarung ausgeschlossen.

es nicht ausgeschlossen, daß sie die Lieferungen wieder aufnehmen.

Kürze Nachrichten

In Bukarest ist gestern die Frau des Feinerechts durch die Legionäre ermordeten Prof. Nikolaus Jorga im Alter von 63 Jahren gestorben.

Auf der Strecke Arab - Bukarest wurde ein neues Schnellzugspaar eingestellt. Der Zug fährt nachmittags um 15.40 Uhr von Arab ab und kommt um 7.15 Uhr in Bukarest an. Von Bukarest fährt der Zug um 20.07 Uhr ab und ist am nächsten Tag um 12.07 Uhr in Arab.

In Ägypten wurden wöchentlich 3 fleischlose Tage eingeführt (DNB)

Ägypten hat die diplomatischen Beziehungen auf unaußgesetzten Druck Englands, mit Frankreich abgebrochen. (DNB)

In Italien hat die Regierung angeordnet, daß alle Einkünfte über 2000 Lire monatlich angemeldet werden müssen. (DNB)

Der slowakische Staatshaushalt weist in den ersten 6 Monaten des Jahres 1 Milliarde 578 Millionen Kronen Einnahmen gegenüber um 107 Millionen Mehrausgaben aus.

Die türkische Regierung entsandte eine Gruppe von Hochschülern nach Deutschland, um dort 4 Jahre lang medizinische Studien zu betreiben.

In Holland melbten sich 100 Diplomlandwirte freiwillig zu Arbeiten in das durch die Deutschen besetzte weißrussische Gebiet. (DNB)

Zur Förderung des Anbaues von Textilpflanzen läßt unser Ackerbauminister aus Italien, Serbien, der Türkei und Bulgarien eine beträchtliche Menge Saatgut einführen. (R)

In Cratoba wurde die Einführung des mit Kartoffelmehl gemischten Brotes angeordnet. (R)

In den Kämpfen bei Sollum wurde der englische General Stirling durch die Italiener gefangen genommen. (DNB)

Rumänische Landwirtschaftskreise stellen fest, daß 80% der rumänischen Viehausfuhr von Deutschland abgenommen wird. (R)

Das Mailänder Gericht verurteilte den 81-jährigen Antonio De Leo, der seine Schwester ermordet hatte zu einer Zuchthausstrafe von 30 Jahren

Zwei amerikanische Universtitätsprofessoren kamen nach langjährigen Forschungen zur Feststellung, daß die Erde zumindest 2 Milliarden Jahre alt ist.

In Sofia werden gegenwärtig über die Regelung des Donauschiffahrtsverkehr zwischen Rußland und Bulgarien rumänisch-bulgarische Verhandlungen geführt (R)

Wegen verbotenen Goldlauf wurde in Arab Rosa Minders und Joh. Denes zu je einem Jahr, Silvia Wostinar und George Micea aber zu je 6 Monaten Kerker verurteilt.

In Sindhia hat sich der 33-jährige Bela Nagh wegen einem Familienstreit in seiner Wohnung erhängt.

Im USA-Staate Pennsylvania, wurde das „Schindkat der Mörder“ aufgedeckt, deren Mitglieder gegen Entlohnung die Durchführung von Mordtaten übernahmen. (DNB)

Ausweis des japanischen Finanzministeriums betragen die in den USA, England und Holländisch-Indien blockierten japanischen Forderungen 2 Milliarden 300 Millionen Yen. (R)

Kanz Europa geschlossen gegen den Bolschewismus

Die Außenminister von 9 Staaten in Berlin

Berlin. (DNB) In der Mittagsstunde am Dienstag wurde im neuen Reichskanzler-Palais Geschichte geschrieben, denn dort taten sich die Staatsmänner von Europa zu einer einheitlichen und geschlossenen Front gegen den Bolschewismus zusammen, was sie mit der Unterzeichnung des durch Deutschland und Japan vor 5 Jahren abgeschlossenen Antikomintern-Paktes bekräftigten. Außer den beiden Signatarmächten waren diesem Pakt später Italien, Mandschukuo und Spanien beigetreten. Dieser Pakt wurde nun durch den Beitritt anderer europäischer Mächte erweitert.

Der Staatsakt fand unter größten Feierlichkeiten im großen Empfangssaal des Reichskanzlerpalais statt, wo

an einer langen Tafel die Vertreter der beitretenden und beigetretenen Mächte Platz nahmen. In der Mitte saß Reichsaußenminister von Ribbentrop und rechts von ihm der italienische Außenminister Graf Ciano, weiter rechts der japanische Botschafter, der ungarische Ministerpräsident und Außenminister Barbossy, der slowakische Dr. Duka, der bulgarische Popoff, seitens Spaniens Außenminister Sunner Cerano, in Vertretung Rumäniens Ministerpräsidentstellvertreter Prof. Mihai Antonescu, dann die Außenminister von Dänemark und Finnland.

Nach den Begrüßungsworten von Ribbentrop folgte die Unterzeichnung, deren 108 unter den Beitritts-

pakt gezeichnet wurden. Jeder der anwesenden Staatsmänner gab eine Erklärung ab, in welchem sie ihrer Entschlossenheit Ausdruck verliehen, gegen den Bolschewismus Stellung zu nehmen.

Mit einer Ansprache und Erklärung des Reichsaußenministers von Ribbentrop fand der feierliche Staatsakt seinen Abschluß. Vorher hatte Reichsaußenminister von Ribbentrop das Beitrittstelegramm der chinesischen Nanjing-Regierung verlesen.

Die dem Antikomintern-Pakt jetzt beigetretenen Mächte unterzeichneten ein Protokoll, das aus folgenden 3 Punkten besteht:

1. Der am 25. November 1936 zwischen Deutschland und Japan abgeschlossene Pakt wird auf die Dauer von weiteren 5 Jahren verlängert.

2. Die Regierungen der neu beigetretenen Staaten werden ihre Beitrittserklärung der Reichsregierung in Berlin zusenden und der Beitritt nach Erhalt dieser Erklärung in Kraft.

3. Die in deutscher, italienischer u. japanischer Sprache verfaßten Texte gelten als Urtexte. Vor Ablauf der 5 Jahre wird darüber beraten, ob die Aufrechterhaltung des Paktes auch weiterhin erforderlich ist. Das Protokoll wurde in 6 Exemplaren ausgestellt. Berlin, am 25. November 1941.

Der Führer zerriß das Testament „Peter des Großen“

Berlin. (RN) Die gesamte deutsche Presse befaßt sich mit dem Testament „Peter des Großen“, das vom Führer zerrissen wurde. Das Testament des ehemaligen Zaren steht die Eroberung der Ostsee, der Darbanellen, sowie die Ausweitung des russischen

Reiches gegen Westen, vor. All diese Wünsche glaubte der Sowjet-Außenminister Molotow gelegentlich seines Besuches in Berlin durchsetzen zu können. Der Führer jedoch bestimmte anders hierüber.

Bombenanschlag auf USA-Konsulat in Saigon

Washington. (R) Laut Meldung der „Havas Agentur“ wurde das USA-Konsulatsgebäude in Saigon durch eine Bombe gesprengt, die in der vergangenen Nacht im Gebäude explodierte. Wie das DNB aus Saigon berichtet, haben die Untersuchungen erge-

ben, daß der Bombenanschlag auf das USA-Konsulat von Terroristen der Tschungking-Regierung begangen wurde, die ein besonderes Interesse daran haben, um durch ähnliche Gewaltakte die Verhandlungen zwischen Japan und den USA zu beeinflussen.

Engländer gestehen schon große Verluste in Nordafrika ein

Amsterdam. (R) Wie das DNB bekannt gibt, gesteht das britische Informationsbüro auf Grund von Meldungen aus Kairo ein, daß die britischen Verluste an Panzerkraftwagen in den Kämpfen in Libyen, schwere sind. Auch die Luftwaffe, bemerkt das britische Informationsbüro, hat

schwere Verluste zu verzeichnen, da dieselbe in den letzten Tagen 24 Flugzeuge verlor.

Ein britischer Militär gab die viel-sagende Erklärung ab, daß sich die englische Armee in Libyen starken feindlichen Kräften gegenüber befindet, die äußersten Widerstand leisten.

Beiten faeden Schliessung der japanischen Gesandtschaft in Kairo

Antara. (GP) Der britische Botschafter in Kairo hat im Auftrage seiner Regierung der ägyptischen Regierung eine Note zugeleitet, in welcher neben den 5 durchgeführten französischen, spanischen und japanischen

Konsulate neuerdings die Schließung der japanischen Gesandtschaft und der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Ägypten und Japan gefordert wird.

Erfolgreicher Verlauf der deutschen Angriffe im Osten

Verlustreicher britischer Landungsversuch an der Kanal-Küste

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier, 25. November 1941.

Das DNB gibt bekannt:

Die Angriffskämpfe im mittleren Abschnitt der Ostfront verlaufen weiterhin erfolgreich.

Vor der britischen Küste griffen Schnellboote unter Führung des Flottillencheffs, Kapitänleutnant Bathyge, einen stark gesicherten feindlichen Geleitzug an und versenkten bei heftigen Kämpfen mit britischen Zerstörern 4 schwer beladene Handels-

schiffe mit zusammen 16.500 BRT, darunter einen Tanker von 6.500 BRT. Alle Boote lehrten unverfehrt zu ihren Stützpunkten zurück.

Kampfflugzeuge beschädigten in der letzten Nacht im Seegebiet um England 2 größere, in Geleitzügen fahrende Handelschiffe durch Bombenwurf. An der britischen Südküste wurden Hafenanlagen bombardiert. Im Kanalgebiet versenkte die Luftwaffe ein britisches Schnellboot. In der Nacht zum 24. November versuchten die Briten mit einigen

Booten an der französischen Kanal-Küste zu landen. Sie wurden durch die deutschen Küstenschutzkräfte verlustreich abgewiesen.

In Nordafrika wird an allen Frontabschnitten erbittert weitergekämpft. Nördlich Elbi Barant erhielt ein größeres britisches Kriegsschiff einen Lufttorpedotreffer.

Die britische Luftwaffe versuchte, mit schwachen Kräften gegen die deutsche Luft und in die besetzten Westgebiete einzufallen. 3 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Aus den Geb.-ets- und Kreisdienststellen

Ausruf an alle Industrie- und Gewerbeunternehmungen im Kreis Arad.

Alle Industrie- und Gewerbeunternehmungen in Stadt und Kreis Arad, die sich auch mit Handel besaffen, sollen ihre Filialgeschäfte und Niederlagen, bei der Kreisorientierung der Berufsgruppe 1 Kaufmannschaft, Arad, Gimnăzeu-Gasse 28. 1. Stock (im Hof) anmelden.

Der Kreisberufsgruppenleiter Edmund Quiret

Schulungskurse für Kaufleute

Auf Anordnung des Amtes für Gewerbliche Wirtschaft, Berufsgruppe III. Kaufmannschaft, verpflichtet ich alle Mitglieder der Berufsgruppe Kaufmannschaft, Ortsgruppe Arad, an den stattfindenden Schulungskursen teilzunehmen.

Der erste Schulungskurs findet Sonntag, den 30. November 1941, um 11 Uhr Vormittag im Deutschen Hause Cicio Pop-Gasse Nr. 9 statt.

Der Kreisberufsgruppenleiter Edmund Quiret

Stabsbesprechung

Am Sonntag, den 30. November l. J. 9 Uhr vormittags ist eine Stabsbesprechung der Oberabteilung 9 in Arad, Dienststelle Str. General Protopoescu 17, zu welcher alle Abteilungsleiter, Sturmführer u. Standortältesten oder deren Stellvertreter zu erscheinen haben.

Geschäftsführung der DM.

Sportschulung

Am 29. und 30. November d. J. findet eine 2-tägige Schulung aller Ortsportleiter statt. Ort der Schulung: in den Baracken am Flughafen in Arad.

Anreise: bis spätestens 9 Uhr früh, Samstag, den 29. Nov. Die mit dem Frühzug bis 9 Uhr nicht dort sein können, kommen schon am Freitag Abend und schlafen in den Baracken.

Mitzubringen: Sportkleidung warmer Pullover oder Sweater, Essen für 2 Tage, Bettdecke, Schreibzeug u. Kulturzeug.

Es haben alle Ortsportleiter oder deren Stellvertreter wofür die Sturmführer der DM verantwortlich sind, zu erscheinen.

Reisepesen: es ist Fahrausgleich und teilweise Vergütung der Reisekosten.

Geschäftsführung der DM

Warnung!

Ein junger Mann, der sich als Rudolf Zehe aus Sipva ausgibt und sich ständig auf den Ortsleiter Müller beruft, streift schon seit Monaten die deutschen Familien der Stadt und Komitat Arad mit dem Märchen ab, daß er aus dem Militärhospital entlassen wurde und nichts zu essen hat. An verschiedenen Stellen wurde der Mann sowohl mit Geld, wie auch mit Lebensmitteln unterstützt, was sich nun nachträglich als unbedient erwies.

Wir warnen alle Volksgenossen vor dem Schwindler, damit sie sich nicht irreführen lassen. Das Beste ist, man übergibt ihn sofort der Polizei oder Gendarmerie, damit seine Lage geklärt wird.

Ortsleitung Arad der DVM

Bunter DJ-Tanzabend in Arad

Die DJ aus Arad veranstaltet am Samstag, den 29. November, im Gewerbeheim (Gambrius) einen Bunter Tanzabend, zu welchem alle eingeladen sind. Beginn um halb 9 Uhr abends. Die Musik besorgt die Leihertische Schraummelkapelle. Eintrittspreis nach Belieben.

Rundgebungs-Termine der Deutschen Mannschaft

Die Hauptabteilung für Propaganda der Deutschen Volksgruppe in Rumänien gibt folgende Rundgebungsstermine der Deutschen Mannschaft bekannt:

Am 23. November. Oberabteilung 1 — Hauptredner Führer der DM, um 2 Uhr vormittags — Burzenland (Zeiden) u. 9 Uhr abends — Bufarest
Am 29. November. Oberabteilung 6 — Hauptredner Obabtgf. R. Fernengel, um 10 Uhr vormittags — Miskoborf und 20 Uhr abends — Ferdinandsberg.

30. November Oberabteilung 2 — Hauptredner Führer der DM., um 10 Uhr vormittags — Schäßburg, 10 Uhr vormittags — Groß-Schenk und 3 Uhr nachmittags — Schönberg — Hauptredner Stabsleiter Dürr.

Oberabteilung 4 — Hauptredner Führer der DM., um 4 Uhr nachmittags — Kleinscheuern.

Oberabteilung 5 — Hauptredner Obtgf. Fritz Müller, um 10 Uhr vormittags — Dienrich.

Oberabteilung 7 — Hauptredner Obabtgf. Chr. Bloser, um 10 Uhr vormittags — Deta u. 3 Uhr nachmittags — Umbach.

Oberabteilung 8 — Hauptredner Obabtgf. Max Stein, um 10 Uhr vormittags — Mariensfeld und 3 Uhr nachmittags — Berjamooch.

Am 6. Dezember. Oberabteilung 6 — Hauptredner Führer der DM., um halb 9 Uhr abends — Rescht.

Am 7. Dezember. Oberabteilung 2 — Hauptredner Obabtgf. S. Gajh, um 10 Uhr vormittags — Nepa.

Oberabteilung 5 — Hauptredner Stabsleiter Dürr, um 10 Uhr vormittags — Petersdorf.

Oberabteilung 6 — Hauptredner Obabtgf. R. Fernengel, um 4 Uhr nachmittags — Steierdorf.

Oberabteilung 7 — Hauptredner Führer der DM., um 11 Uhr vormittags — Temeschburg.

Oberabteilung 9 — Hauptredner Führer der DM., am 8. Dezember in St. Anna, um 8 Uhr abends; am 9. Dezember in Zpar, um 8 Uhr abends am 10. Dezember in Neuarad, um 8 Uhr abends.

Oberabteilung — Hauptredner Führer der DM., am 11. Dez. in Schielal-Lupeni, um 8 Uhr abends.

Überprüfung und Klassifizierung der Kraftwagen im Komitat Arad

Arad. Laut Aufschrift des hiesigen Ergänzungsbezirkskommandos findet die Überprüfung und Klassifizierung der Kraftfahrzeuge im Komitat Arad in der Zeit vom 1. Dezember bis 15. Januar 1942 statt.

Alle Besitzer haben ihre Kraftfahrzeuge innerhalb dieser Zeit beim Ergänzungsbezirkskommando stellig zu machen.

Die in Arad wohnhaften Autobesitzer stellen ihre Wagen wie folgt dem Kommando vor: Am 1. Dez. von Nr. 1—200, am 2. Dez. von Nr. 201—400, am 3. Dez. von Nr. 401—600, am 4. Dez. von Nr. 601—800, am 5.

Dez. von Nr. 801—1000 und am 6. Dezember von Nr. 1001—1400.

Am 7. Dezember können jene Fahrzeuge vorgeführt werden, die aus entschuldigen Gründen am festgesetzten Tage nicht vorgeführt werden konnten. Fahrzeuge die nicht transportabel sind, werden von der Kommission an deren Aufbewahrungsort klassifiziert werden, wobei der betreffende Besitzer die diesbezüglichen Transportpesen zu tragen hat. Personen die der obigen Weisungen nicht nachkommen werden vor das Militärgericht gestellt.

Überprüfung der Pferde, Wagen und Fahrräder im Komitat Arad

Arad. Laut Aufschrift des hiesigen Ergänzungsbezirkskommandos findet die Überprüfung der Pferde, Geschirre, Wagen und Fahrräder im Komitat Arad in der Zeit vom 1. Dezember bis 1. Januar 1942 statt.

In Arad haben die Besitzer solcher Güter diese in der Zeit vom 1. bis 10. Dezember und in den Gemeinden

vom 11. Dezember bis 15. Januar der Kommission des Ergänzungsbezirkskommandos vorzuführen. Ochsenpannen sind nicht vorzuführen.

Besitzer die ihre Fahrzeuge und Pferde nicht stellig machen, werden im Sinne des Gesetzes gerichtlich belangt.

Unsere Kalender erscheinen nicht.

Wie wir bereits vor Wochen mitteilten, geben im heurigen Jahr nur einzelne Formationen unserer Volksgruppe Kalender heraus, die dann auch von den Orts- und Zellenleitern gekauft werden können. Deutschvölkische Privatverlagsunternehmungen (mit Ausnahme der „Vollperle“) dürfen keine Kalender herausgeben.

Unsere früheren Kommissionäre in den Gemeinden, sowie Zeitungsverkäufer und Kaufleute, die uns täg-

lich mit Kalenderbestellungen bestimmen und uns Vorwürfe machen, warum sie immer noch keine Kalender zum Verkauf erhielten, bitten wir dies zur Kenntnis zu nehmen. Es erscheint daher im heurigen Jahr weder unser großer „Landsmann-Kalender“, „Volkstrotz-Kalender“ noch „Heimat-Vote-Kalender“ oder „Familien-Kalender“.

Verlag der „M“ und „WB“

Der Kinozug in Kreuzstätten

Der heisersehnte und lang erwartete Kinozug des Amtes für Presse und Propaganda hatte endlich seinen Einzug auch in Kreuzstätten erhalten. Drei Vorstellungen, im Festsaal des Vizebürgermeisters V. Antw. Adam Weisgerber, vermittelten den Zuschauern die Bestimmung unserer Soldaten an der Ostfront und unserer Marine im Atlantik.

Besonders Gefallen erregte der Kulturfilm: „Neger, Junger, Kanonen“ über die Entwicklung der Luft-

waffe. Sowohl die Kinder, als auch die Erwachsenen kamen auf ihre Rechnung, da außer den Wochenschauen auch noch hervorragende Spielfilme dargeboten wurden.

Das Gelingen des Kinozuges war für die Gemeindefreunde ein besonderes Kulturerlebnis und alles sprach den Wunsch aus, daß der Kinozug je eher in Kreuzstätten wiederum stattfinden möge.

MAGENSCHMERZEN

—gleich bei Beginn der Mahlzeit.

Übelkeit oder Aufblähungen des Magens gleich bei Beginn der Mahlzeit, nach dem ersten Bissen, säuerlicher Geschmack im Munde oder Krämpfe nach dem Essen, all dies sind Anzeichen eines verdoeren Magens.

Eine kleine Dosis von Magnesia Bisurata als Pulver oder Pastillen (2-4 Stück) wird bei all diesen Übeln eine sofortige Erleichterung hervorrufen, wenn man den gleichen vernachlässigt, kann das Übel chronisch werden oder den Anlass zu noch schwereren Leiden geben.

Magnesia Bisurata beseitigt in kürzester Zeit Sodbrennen, Aufstossen, Gase, Blähungen und alle derartigen Magenbeschwerden, da es den Überreichtum an Magensäure neutralisiert, der bekanntermaßen die zarten Schleimhäute des Magens angreift und in neuen Fällen von zehner Hervorgerufen dieser Beschwerden ist.

Magnesia Bisurata verhindert auch die Gährungen der verzehrten Lebensmittel und erleichtert die Tätigkeit der Magenschleimhäute, wenn dieselben durch den Überreichtum an Magensäure zu stark in Anspruch genommen werden.

VERDAUUNG GESICHERT durch

MAGNESIA BISURATA

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien im Lande, als Pulver Lt 113.— und 160.— als Pastillen Lt 113.— und 160.— Die grossen Flaschen sind als praktisches anzuzuführen.

Sandbewohner können Weizen steuerfrei mahlen lassen

Bufarest. (R.) Das Finanzministerium verfügte, daß die Dorfbewohner Weizen zum eigenen Gebrauch in Bauernmühlen steuerfrei vermahlen können.

In Städten haben die Bewohner die Weizen direkt kaufen und vermahlen lassen, die vorgeschriebene Wehlitage zu entrichten.



Für Führer, Volk und Vaterland fiel am 28. August bei Wigoda im Kampf gegen den Bolschewismus unser lieber Sohn
Georg Wagner
Soldat im 30. Infanterieregiment, im Alter von 22 Jahren.
Sein Leben war Pflicht und Treue bis in den Tod.
In tiefer Trauer
Vater u. Schwester
Meisburg-Wein.

Soldatengröße

Aus der Stirn grüßen die Heimat: Michael Sontag, Wurmloch; Georg Baumann, Beschirch; Hans Kaufmann, Großschenk; Martin Lego, Mariensfeld-Banat; Mathias Weber, Wurmloch; Simon Klob, Stastenhof; Michael Weber, Wurmloch; Johann Heinz und Heinrich Salmen, Beschirch; Johann Schmidt, Streitort; Johann Dengel, Kleinschellen; Joh. Drotleff, Großau Johann Lontsch, Hamruden; Franz Burzländer und Johann Phleps, Marttschellen; Paul Schwab, Kleinschenk; Martin Bordon, Schellenberg; Michael Weber, Hamlesch; Christian Phleps, Michelsdorf; Johann Drotleff, Kirchberg; Valentin Schuster, Marpod; Michael Jatel, Kirchberg; Simon Dengel, Kleinschellen; Johann Brenner, Beschirch; Christof Undis, Mariensfeld-Banat; Georg Aufbaum, Bobendorf; Daniel Stok u. Johann Fernaland, Reschen; Andreas Schuster, Martinsberg; Johann Jakob, Reichbörtschen; Michael Kraus und Thomas Schieb, Girelsau; Martin Klaus, Aufbach; Georg Schmid; und Georg Scherer, Martinsberg; Franz Ebel, Temeschburg; Kurt Apfelbach, Hermannstadt.

Die Lupescu wollte arisch werden

Das Bukarester Gericht hat das Gesuch des Juden Constantin Lupescu, des Bruders der bekannten Frau Lupescu, zum Katholiken erklärt zu werden, abgelehnt. Lupescu begründete sein Gesuch damit, daß seine Mutter Eliza Lupescu in Wien als Kind katholischer Eltern geboren worden sei.

—:—

Stalin sagt:

Alle Deutschen werden vernichtet

Helsinki. (GP) Stalin hat einen Befehl erlassen, in dem die Armee aufgefordert wird, alle Deutschen zu vernichten. Gleichzeitig wird die Bevölkerung aufgefordert, alle deutschen Soldaten, wo immer nur die Möglichkeit besteht, zu töten.

—:—

10.000 Japaner aus den USA abgewandert

Tokio. (DNB) Laut Mitteilung des japanischen Innenministeriums, kehrten bisher 10.000 Japaner aus den USA-Gebieten nach Japan zurück. Im besondern verließen die Japaner Nordamerika, die Philippinen und den Malajischen Archipel.

Japanisch-amerikanische Verhandlungen noch immer auf totem Punkt

Washington. (DNB) Die japanisch-amerikanischen Verhandlungen stehen noch immer auf totem Punkt, und es konnte bisher keine Grundlage für eine Vereinbarung gefunden werden. Dies bestätigte auch USA-Außenminister Hull, der in der gestrigen Pressekonferenz erklärte, man sei über einen allgemeinen Gedankenaustausch noch nicht gekommen.

Torpedierung türkischer Frachtschiff im Schwarzen Meer

ruft Empörung unter türkischer Bevölkerung hervor

Istanbul. (R) Laut Meldung der „Stefani Agentur“ hat die Torpedierung türkischer Frachtschiffe durch Sowjet-U-Boote in allen Kreisen der Bevölkerung große Empörung hervorgerufen. Die Presse bemerkt hierzu im besondern, daß es auffallend sei, daß bei der Torpedierung des letzten Dampfers nur 2 Offiziere gerettet werden konnten, obwohl der Dampfer über genügend Rettungsboote verfügte. Das Blatt „Ladiri

Ekstar“ schließt aus diesem Umstand, daß die Torpedierung ohne vorheriges Aviso seitens der Sowjets vorgenommen wurde.

Istanbul. (DNB) Die türkische Regierung hat den Verkehr von Handelsdampfern auch der Kleinsten, in die bulgarischen Häfen eingestellt. Diese Maßnahme erfolgte wegen Torpedierungsgefahr der Schiffe durch sowjetische U-Boote

USA-Hohlkopf über

Britisch-Amerikanische Schicksalgemeinschaft

Berlin. (DNB) Der USA-Beauftragte für die Durchführung des amerikanischen Darlehens und der Währungsverträge sprach gestern im Londoner Rundfunk. Wie er erklärte, dienten Roosevelts alle Verfügungen, wie die Bewaffnung der USA-Handelschiffe, ihr Einlaufen in die Kriegszone, sowie der Schießbefehl dem einzigen Ziele, die USA dem Kriege fernzuhalten. Inzwischen erhielten jedoch seine Verfügungen einen neuen Sinn, uzw. den, daß die USA nicht in Frieden leben könnten, bis die Achsenmächte nicht vernichtet sind. Dann sprach er über die Schicksalgemeinschaft der Briten und der Amerikaner und betonte, daß Beide noch viel lernen, wie auch viel Geduld bekunden und Opfer erbringen müssen, bis diese Schicksalge-

meinschaft in Einklang gebracht wird. Das eine aber sei sicher, daß die USA, insofern sich die Notwendigkeit ergibt, nicht beiseite stehen werden.

Ueber die USA-Unterstützung an die Sowjetunion erklärte derselbe Hohlkopf, daß der Kommunismus im eigenen Lande nicht erwünscht sei.

Lobesfälle in Bogarofsch

Wie man uns aus Bogarofsch schreibt, hielt der Sensenmann dort in letzter Zeit reiche Ernte. Gestorben ist die 74-jährige Witwe Maria Unger geb. Kratochwill, die 30-jährige Elisabeth Fuchs geb. Volk u. n. W.

USA-Staatssekretär für Auswärtiges, Sumner Welles teilte dem Pionistenkongress mit, die USA können keine ausländische Juden aufnehmen

Zufolge Verkehrsbeschwerden erhält die Budapest Bevölkerung, die Kinder ausgenommen, an Sonntagen keine Milch. (DNB)

In Französisch-Guayana erfand man ein Verfahren, durch welches aus einer Tonne Banane 80 Liter Benzin gewonnen werden kann.

In Budapest ist der aus Arab stammende pensionierte Direktor der ungarischen Nationalbank, Dusan Labakowitsch gestorben. (DNB)

Die Fahrtbegünstigungen auf der Araber elektrischen Gebirgsbahn für die Weinartenbesitzer dauern nur noch bis 15. Dezember. Nachher gilt wiederum der normale Fahrkart.

Das Gebiet vor Wladiwostok vermint

Helsinki. (GP) Der Rundfunksender der Wladiwostok gab am Sonnabend die Auslegung einer sowjetischen Minensperre etwa 50 Meter von der Küste Wladiwostok bekannt und warnte vor der Landung ohne Lotse.

Alle nach Wladiwostok fahrenden Schiffe werden aufgefordert, sich nach einem anderen Hafen zu begeben, von dort würden sie mit Lotse weiter nach Wladiwostok gebracht.

Englische Nachricht

über Abdankung Marschall Petains lächerlich

Lichy. (R) Der englische Rundfunk gab gestern die Nachricht durch, als hätte Marschall Petain die Absicht zu Gunsten des Ministerpräsidentenstellvertreters Admiral Darlan

abzudanken. In Lichy wird diese Nachricht als absurd und lächerlich bezeichnet, und verbietet es nicht einmal widerlegt zu werden.

Ihre am 15. November 1941 vollzogene Vermählung geben bekannt:

Dr. med. Hans Glatt, Kinderarzt
Siselotte Glatt geb. Wiegleb

Arab, Str. Bucur 18 Nordhausen/Harz, Deutschland

Beispielhaftes Verhalten eines Kompagnieführers

Berlin. (DNB) Im mittleren Abschnitt der Ostfront war ein deutsches Bataillon in furchbarem Angriff bis in die Nähe eines Dorfes gelangt, wo infolge starker feindlicher Kräfte der Angriff ins Stocken geriet und ein weiteres Vorgehen als aussichtslos erschien, wodurch das ganze Unternehmen des Bataillons in Frage gestellt schien. Da entschloß sich ein Kompagnieführer des Bataillons

bei Einsatz seiner Person mit einem Teil seiner Kompagnie zum Angriff auf den übermächtigen Gegner. Nach hartem blutigem Kampf gelang es ihm und den Seinen, trotz verzweifelter Gegenwehr der Sowjets, in die Ortschaft einzubringen, worauf auch der übrige Teil des Bataillons zum weiteren Angriff vorging und die Bolschewiken unter blutigen Verlusten aus der Ortschaft warf.

Sei immer gleichgültig und froh Und geht es nicht, so mach es so.

Die **DJ** veranstaltet Samstag, den 29. November l. J. einen **Bunten Tanzabend**

im Araber Gewerbeheim — Eintritt nach Belieben — Musik der Leichertischen Schrammelmusik

Beginn um 8.30 Uhr

Datum und Waku evaluiert

Wichy. (GP) Nordamerikanische Korrespondenten melden aus Ankara, daß in Datum wie in Waku eine allgemeine Evaluierung eingeleitet habe. Die Grenzkontrolle an der sowjetisch-türkischen Grenze sei außerordentlich verschärft worden.

In der letzten Zeit hätten zahlreiche Flüchtlinge, vor allem national gestimmte Georgier, versucht, in die Türkei zu entkommen.

Die GPU soll in Georgien Massen-

verhaftungen durchgeführt und zahlreiche Hinrichtungen vorgenommen haben. Trotzdem gelinge es immer noch einzelnen Flüchtlingen, in die Türkei zu entkommen, wobei besondere Boote für die Flucht benutzt würden.

Die türkische Regierung soll bereits einige Tausende Flüchtlinge, die über das Schwarze Meer in der Türkei eingetroffen sind, interniert haben.

Hofner Hand, und in großer Auswahl bei Mundharmonikas, „LIBRO“

Paula Mera

Buch-, Papier u. Musikalienhandlung. Arab, Bulev. Regina Maria 12.

Deutschfeindliche Kundgebung im argentinischen Staat

Buenos-Aires. (DNB) In der Stadt Cordoba wurde gestern bei der Aufführung eines deutschen Filmes heftig demonstriert und zahlreiche Zuschauer, darunter viele Deutsche, mißhandelt.

Wiewohl die Kino-Direktion schon im vorhinigen gegen eine etwaige Ausschreitungen um Polizeischutz angefragt hatte, wurde dieser verspätet entsendet und auch dann — ein Zuschauer verhaftet.

Serbiens Kampf gegen den Kommunismus

Aufruf des Landwirtschaftsministers

Belgrad. (DNB) Freiwillige Formationen griffen gestern eine serbische Ortschaft an, wobei es zu heftigem Kampfe kam, dem 150 Kommunisten zum Opfer fielen und zur Gefangennahme von 800 führte.

In einer anderen Ortschaft haben sich 300 Kommunisten ergeben und eine Stadt wurde den Kommunisten, die große Verluste hatten, entzogen.

Belgrad. (GP) Wie die Zeitung „Obnova“ meldet, wurde in Ostserbien eine kommunistische Bande von serbischen Regierungstruppen vernichtet. Der serbische Landwirtschaftsminister Dr. Radoslawowitsch richtete über den Belgrader Rundfunk einen neuen Appell an die Bevölkerung von Serbien, der kommunistischen Propaganda nicht auf den Seim zu gehen. Heutzutage werde ein Krieg, so sagte der Minister, nicht nur auf den Schlachtfeldern und mit Kanonen gewonnen, sondern auch mit dem Pflug und durch Arbeit am

heimischen Acker.

Einen Krieg verlieren, bedeute noch nicht, daß alles verloren sei, jedoch, den Frieden verspielen, könne das Verderben eines Volkes für immer zur Folge haben. Die gesamte serbische Presse veröffentlicht Briefe angesehenen serbischer Offiziere an den Ministerpräsidenten, in denen sein energischer Kampf gegen die Kommunisten und für die Konsolidierung der Verhältnisse in Serbien begrüßt wird.

Bei Hanoi haben die Regierungstruppen in einem Kampf mit Banditen 260 getötet und 70 gefangen genommen.

Belgrad. (R) Aus Boschetoway in Südbosserbien wird gemeldet, daß in der Umgebung eine aus 30 Mitgliedern bestehende kommunistische Bande entdeckt und vernichtet wurde. Die Bande hatte es versucht, unweit der Ortschaft Bogazica ein Attentat zu verüben.

Allerlei von zwei bis drei

Die Landes-Maisausstellung wird am 14. Dezember in Bulareff feierlich eröffnet. (Argus)

In Bulareff wurden 5 Mitglieder einer Bande verhaftet, die sich mit dem Schmuggel von Juden aus Bessarabien und der Nordbukowina nach Bulareff und andere Städte befaßten.

Die Krader Hieslerkutscher wurden nun mit Bücheln versehen, in welche sie Zeit und Ort wohin sie bei einer Fahrt bestellt wurden, eintragen müssen. Erscheinen sie dann nicht pünktlich, entzieht ihnen die Polizei auf Grund der Anzeige die Konzession.

Rumänien wird außer Deutschland auch aus Italien und Schweden Traktoren einführen. (Argus)

Die französischen Sicherheitsbehörden verhafteten im unbesetzten Gebiet 30 jüdische Ausländer die sich mit Spekulationsgeschäften befaßten.

Im rumänischen Volkswirtschaftsministerium sind zwei Abschlüssen eines neuen Handelsvertrages mit Schweizer Vertretern Verhandlungen im Gange. (K)

Japan berief seinen Marineattaché, Comre Admiral Tetsuzo Ronbo aus London zurück. (K)

Der Sowjetrumbfunt erließ an die Bewohner der besetzten Sowjetgebiete einen Aufruf, je mehr deutsche Soldaten zu ermorden. (DNB)

Von 13 Abteilungen der Lemeschburger Rabattenstraße die zur Wiederbelebung der legionären Bewegung eine Geheimorganisation gegründet hatten, wurden einige zu Zwangsarbeit von 12-25 Jahren verurteilt.

In den Banater Gemeinden Grobomlochy und Knes ist je eine Tierarztstelle zu besetzen.

Im Schweizer Kanton Neuchâtel wurde das Ansuchen der Frauen um Stimmrecht durch Volksabstimmung mit großer Mehrheit verworfen.

Die bulgarische Presse fordert einstimmig die Ausrottung des Judentums in Bulgarien.

Das Gemeindeamt in Neubeschewo verweigert am 6. Dezember Nachmittag um 9 Uhr zwei ausgemusterte Stiere.

Das städtische Wirtschaftsamt in Lemeschburg gibt bekannt, daß mit Ausnahme von Mehl alle Lebensmittel ohne besondere Bewilligung in die Stadt gebracht werden dürfen.

Roosevelt unterbricht seine Kriegshetze mit innenpolitischen Verhandlungen

Washington. (DNB) Gestern unterbrach Roosevelt seine verbrecherische Kriegshetze mit dem Empfang der Vertreter der Grubenbestzer und deren Arbeiter. Er bietet alles auf, um weitere Streiks zu verhindern.

Auszeichnung eines Volksgenossen

Hg. Dr. Nikolaus Walleth, der als Oberleutnant in einem Feldlazaret Dienst leistet, wurde mit dem Sanitätskreuz 2. Klasse für Offiziere ausgezeichnet.

Verfetzte Deutsche Köchin

für das Deutsche Krankenhaus in Arab (Joffi Vulcan - Gasse Nr. 8) wird

dringend gesucht
Vorzustellen bei der Ober-schwester.

Aus dem Gebiet Bergland

In Franzdorf / keine Schlawiener

Schon lange stand der Besuch der Ortsgruppe Franzdorf im Programm. Endlich war der Tag frei gemacht und es ging los. Nach der schönen Fahrt durch das Bergavental wurde uns etwas schöneres zuteil: die gut aussehende Dienststelle der Ortsgruppe und die gute Haltung der Amtswalter.

Diese Männer, die noch ihrer heitrischen Ahnen in Haltung und Redeweise zum Ausdruck bringen, berichten dem Kreisleiter Hg. Svoboda, über ihre Arbeit und deren Durchführung und scheinen es richtig zu machen, denn es fielen einige Worte der Anerkennung.

Wie in den anderen Ortsgruppen auch, kann immer wieder der Arbeits- und Einsatzwille der Männer festgestellt werden, die glaubensmäßig unbedingte Nationalsozialisten sind und als weitere Voraussetzung dafür nur die Stimme des Blutes mitbringen.

Der Kreisleiter fand seine Anregungen

die er gab zum Teil schon in die Tat umgesetzt. So stellte sich seinem Hinweis die Gemeinschaft auszubauen, zu festigen, die Weisung entgegen: im Dorf gibt es keine Schlawiener und nur einen Mederer.

Im ganzen: die Arbeitsbesprechung gab Ergebnisse die zu noch größerem Einsatz verpflichten. Die darauf angelegte Versammlung war von der geschlossenen DM, Jugend und vielen Volksgenossen besucht. Der Ortsleiter meldete stolz 200 Parteimitglieder und Volksgenossen angetreten. Nach der Begrüßung und einem Liebespruch der Kreisleiter einbringliche Worte und betonte u. a.: Der Zeit Adolf Hitlers müssen wir uns würdig erweisen durch nimmermüden Arbeitseinsatz, in dem der Führer uns ein leuchtendes Vorbild ist. Die Versammlung klang aus mit dem Horst Wessel-Lied und dem Sieg-Heil auf den Führer und die Führung des Staates.

Wladislava Ungermann

Bravourtat eines deutschen Spähtrupps

Berlin. (DNB) Wie aus militärischen Kreisen von der Ostfront berichtet wird, hatte eine Vorausabteilung durch Kampf mehrere Ortschaften bereits genommen und befreit sich plötzlich vor einem Flußlauf über den die Brücke zerstört

war. Trotz den ausgesprochenen Hindernissen gelang es das besonders wichtige jenseitige Flußufer zu erreichen. Bei dieser Unternehmung gelang es dem Spähtrupp 14 Bunker zu zerstören und außerdem noch 150 Gefangene einzubringen.

Lage in Mostau trostlos

15 Transportzüge und 11 Lokomotiven vernichtet

Lofko. (DNB) Der mit den übrigen Japanern von Mostau nach Samara umstehende Berichterstatter des „Wschacht Schimbun“, schildert die Lage in Mostau als geradezu trostlos. Auf den Straßen sind nur Ruinen und Alte zu sehen, da die Erwachsenden an die Front geschickt wurden. Uebrigens wurden seit Ende des vorigen Monats Batterien erbaut.

Berlin. (K) Laut Meldungen von der Ostfront, konnte die deutsche Luftwaffe am gestrigen Tage abermals besondere Erfolge erreichen. In einem Kampfabschnitt wurden durch ihre Angriffe 80 Lastkraftwagen, weitere 11 Lokomotiven und 15 Transportzüge vernichtet und dem Gegner außerdem noch blutige Verluste verurteilt.

Unsere Anekdote:

Unnötiger Urlaub

Richard Strauß hatte einem begabten jungen Dirigenten seine erste Kapellmeisterstelle an einer größeren deutschen Opernbühne verschafft. Er hatte angenommen, daß der junge Mann, der über viele Bewerber gestegt hatte, dort rasch sesshaft werden würde.

Nach einigen Monaten aber teilte der Kapellmeister seinem großen Lehrer mit, er habe ein Jahr Urlaub

genommen, um eine Oper zu schreiben.

„Wie“, sagte Strauß mit Entsetzen. „Einer Oper wegen? — Der Tag hat vierundzwanzig Stunden! Zwölf für die laufende Arbeit! Nicht können Sie schlafen. Bleiben Ihnen zum komponieren volle vier Stunden täglich! Und bei soviel freier Zeit brauchen Sie Urlaub?“

Deutsche Luftwaffe zerstört abermals 15 Eisenbahnzüge

Berlin. (DNB) Laut Meldungen von der Ostfront bombardierte die deutsche Luftwaffe im Laufe des gestrigen Tages bei Mostow am Don und nördlich davon Infanterieansammlungen, Panzerkampfwagen und feindliche Kolonnen im Marsche. Die zurückgehenden Volksgenossen erlitten außerordentlich schwere Verluste. Bei Mostau vernichteten Kampfflugzeuge 15 beladene Eisenbahnzüge.

Im Raume nördlich Leningrad konnte eine deutsche Division eine wichtige Eisenbahnlinie überraschend dem Gegner abgewinnen. Alle Gegenangriffe die die Sowjets zur Wiedergewinnung der Eisenbahnlinie durch Einsetzen von starken Reserven unternahmen, brachen im deutschen Feuer zusammen.

Ebenso wurden versuchte Sprengungen von Eisenbahnbrücken in diesem Raume verhindert. Auch der

Einsatz von starken Panzereinheiten konnte den Verlust nicht mehr wettmachen.

Holländische Handwerker siedeln sich im Posener Gebiet an

Posen. Seit einiger Zeit weilt in Posen ein niederländisches Vorkommando, das den Bau einer Handwerkerfiedlung vorbereitet, wozu nunmehr der erste Spatenstich getan wurde.

Diese Handwerkerfiedlung wird niederländische Handwerker aufnehmen, die sich freiwillig zum Einsatz in den neuen deutschen Osten gemeldet haben. Damit findet ein alter geschichtlicher Vorgang auch in der heutigen Zeit seine Fortsetzung, denn

Ägypten ersticht in Baumwolle

Kairo. (DNB) Das britische Handelsministerium verständigte die ägyptische Regierung, daß England von der heutigen ägyptischen Baumwollenernte nur 5 Millionen Zentner abnehmen könne. Diese Mitteilung trifft Ägypten umso schwerer, als England zu Beginn des Jahres erklärte, die ganze Baumwollenernte des Landes abzunehmen.

Autofraße zwischen Italien und der Schweiz

Rom. (GB) Zwischen Italien und der Schweiz soll auf 2500 Meter Höhe über den Col Ferret demnächst eine neue Auto-Gebirgsstraße gebaut werden. Die Länge der Straße wird 36 Kilometer betragen, von denen 20 Kilometer über schweizerisches und 16 Kilometer durch italienisches Gebiet gehen.

Selbentenden und Kleider aus Reisstroh

Tokio. (GB) Die spanische Regierung hat mit Japan ein Abkommen getroffen, das Spanien die Ausnutzung des japanischen Patents gestattet, nach dem aus Reisstroh Kunstfasern gewonnen werden. Dieses von der Selbentertilgesellschaft Kurashiki entwickelte Verfahren dürfte sich für die Textilversorgung Spaniens besonders günstig auswirken, da Reisstroh in großer Menge zur Verfügung steht.

Selbent eines DM-Mannes von Kreuzstätten

P. Anw. Wilhelm Fissl, 21 Jahre alt, Soldat in einem Infanterieregiment, starb den Selbentod, am 15. Juli 1941 in den Kämpfen um Bessarabien, für Führer, Volk und Vaterland. Er wird von seinen Eltern die sich in Südamerika befinden, und einem Bruder beweint.

Nachrichtemangel in London

Zur Lage der Sowjets hat der Londoner Nachrichtendienst gesagt: „Wir müssen erklären, daß wir über einen außerordentlichen Mangel an Nachrichten verfügen.“ Ueber einen Mangel verfügt man nicht, wohl aber über Reichum. Ueber der Reichum an Lügen scheint erschöpft zu sein.“

Dänemark führt Bienenköniginnen ein

Die dänische Bienenzucht leidet unter einem fühlbaren Mangel an Königinnen und ist daher gezwungen, diese ungewöhnliche Handelsware zu importieren. Der Jahresbedarf beläuft sich auf mehrere tausend Stück. Die Einfuhr erfolgt vorzugsweise aus Italien.

Kinderschuhtausch-Aktion in Kronstadt

Kronstadt. Eine gesunde Idee setzte die hiesige Ortsleitung des Frauenwerkes in die Tat um. Es wurde eine Tauschstelle für ausgewachsene Kinderschuhe errichtet, wo nach Bergütung von 30 Lei Manipulationskosten kleinere Kinderschuhe gegen größere ausgetauscht werden können.

Bert West

und seine große Liebe

Roman von Margarete Antelmann

43. Fortsetzung.

Bert stand jetzt im Zimmer. Wäh-
lich stuzte er, sah das Mädchen, das
zitternd am Bücherschrank lehnte.
Sein Blick überflog das Zimmer, sah
den gedeckten Tisch und den gewonne-
nen Schemel, dessen Einrichtung ver-
muten ließ, daß hier wohl öfters
solche Gelage abgehalten wurden.

Jetzt mußte er mit einem Male,
was es mit dem Blochhause Diet-
mars auf sich hatte.

„Also — was willst du von mir,
Bert?“

„Was ich mit dir zu reden habe,
geht nur uns beide an. Veranlasse,
bitte, diese Person dort, das Zimmer
zu verlassen. Sonst müßte ich selbst
etwas deutlicher mit der Person re-
den.“

„Was fällt dir ein, Bert? Ich
möchte dich bitten, Gisa gegenüber
einen anderen Ton anzuschlagen. Sie
ist die Frau, die ich liebe. Ich lasse
sie nicht schmähen, auch von meinem
Bruder nicht.“

„Schämst du dich nicht, Dietmar?
Denkst du nicht an die Frau, die den
Namen trägt? Der du vor dem
Altar Treue geschworen hast?“

Ein spöttisches Lachen unterbrach
ihn.

„Bist du wirklich so naiv, Bert,
oder tust du nur so? Außerdem —
was fällt dir ein, dich in meine An-
gelegenheiten zu mischen? Ich weiß
selbst, was ich zu tun, wie ich mir
mein Leben einzurichten habe. Von
keinem Menschen lasse ich mir irgend
etwas dreinreden, das mußst du dir
merken, ehe wir unsere Unterredung
beginnen.“

Gisa zitterte immer mehr. Noch
nie hatte sie Bert's Gesicht so gese-
hen. Die Zornader war angeschwollen,
seine Augen funkelten. Man
sah, lange konnte er nicht mehr an sich
halten.

Belebend war sie nähergetreten, sagte
leise einige Worte:

„Ich gehe, Dietmar! Ihr sollt euch
nicht meinetwegen zanken.“

Wie ein Wiesel war sie im nächsten
Augenblick aus dem Zimmer ver-
schwunden.

Dietmar war mit einem Male
ganz ruhig geworden.

„So, Bert, jetzt sind wir allein,
wie du es gewünscht hast! Aber jetzt
will ich dir noch einmal wiederhol-
en, daß Gisa die Frau ist, die ich
liebe. Meine einzige, richtige Frau.“

„Und Viola?“

„Viola? Diese gelbhaarige Ko-
lotte?“

Er lächelte frivol.

„So sprichst du von deiner Frau,
Dietmar?“

„Ach was, Frau! Eine schöne
Frau ist das, die mich mit den Män-
nern betrügt, die mein Gastrecht ge-
nießen.“

„Willst du vielleicht ihr Richter
sein? Du, der du selbst . . .“

„Ein Mann ist etwas anderes als
eine Frau, das wirst du doch zuge-
ben. Und — Viola treibt es immer
toller. Du hast freilich gut Moral
predigen. Du hast eine Frau wie sie
sein soll, bist geborgen in deinem
warmen Nest.“

Hätte ich die Gisa heiraten können,
da wäre alles anders geworden. Ach,
ihr ahnt ja nicht, was es heißt mit
Viola verheiratet zu sein. Ich wäre
vielleicht ein guter Ehemann gewor-
den, wenn ich die richtige Frau be-
kommen hätte. Ich hätte die besten
Grundzüge, damals, als ich Viola
heiratete. Du weißt nicht, Bert, was
etnem eine Frau wie Viola anman
kann.

(Vortsetzung folgt.)

CORSO-Kino, Arad

Telefon 23-64. Heute Um 3, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.

Heute Erstaufführung des leidenschaftlichen Liebesromanes

INTERMEZZO

D. N. C. und Ufa-Journale mit den neuesten Kriegsergebnissen

Ende der Mehlichieberei in der Türkei

Istanbul. (GW) Um das Verschle-
hen von Brotmehl zu unterbinden
und die Brotversorgung der Stadt
sicherzustellen, hat die Stadtverwal-
tung von Istanbul entschlossen, den

Konditoreien und Pastetenbäckereien
kein Mehl mehr zuzustellen.

Man hofft dadurch dem Mehlmis-
cher ein Ende zu bereiten.

URANIA-KINO, ARAD

Telefon 12-32. Heute Um 3, 5, 7.15 und um 9.15 Uhr.

Film der deutschen Hitler-Jugend-Organisation,

KOPF HOCH JOHANNES (Die Generation der Zukunft)

Mit Dorothea Wied, Albert Schönlals Kriegs-Journale von der Ostfront.

Keuchhusten-Behandlung

Wien. (F) Im Rahmen der unter starker
Teilnahme gerade ausländischer Ärzte
stattfindenden Wiener medizinischen Woche
sprach Dozent Dr. v. Chiari über den Stand
der heutigen Keuchhusten-Behandlung.

Der Keuchhusten wird bekanntlich durch
einen Bazillus übertragen. Da die Infek-
tionsgefahr desto größer ist, je mehr Men-
schen dicht beisammen wohnen, werden in
einer Großstadt fast alle Kinder von ihm
befallen. Der Keuchhusten verläuft in den
meisten Fällen leicht, doch kommen auch
schwerere Formen mit anschließenden
Komplikationen, wie Lungenentzündung
usw. vor. Als Dauer der Erkrankung
nimmt man ungefähr sechs Wochen an.
Zwei bis drei Wochen nach der Erkrankung
nehmen die Beschwerden mit gehäuften
Ausbrüchen der charakteristischen Hustenan-
fälle und anschließendem Erbrechen zu. Nach
der dritten bis vierten Woche lassen die Be-
schwerden nach und die Krankheit tritt in
ein Stadium, das der Hauptsache nach
durch nervöse Erscheinungen gekennzeich-
net ist. Letztere können von verschieden lan-
ger Dauer sein.

Bei der Behandlung sind die beiden Sta-
dium auseinanderzuhalten. Die eigent-
liche Erkrankung der sogenannte echte Keuch-
husten, wird am besten durch Freiluftbe-
handlung bekämpft. Ein Herumlaufen und
Herumgehen der Kinder soll aber unterblei-
ben. Wenn möglich, ist eine Unterbringung
der Patienten auf Terrassen, in Gärten
oder in Zimmern bei geöffneten Fenstern
angebracht. Ruhiges Spielen schadet dabei
nicht man muß trachten, Staub, Wind, kurz
alle hustenauslösenden Momente vom Kind
fernzuhalten.

Besondere Bedeutung kommt der Ernäh-
rung kranker Kinder zu. Nicht die Kran-
theit selbst führt zu einem Verlust des Kör-
pergewichts, sondern das mit den Hustenan-
fällen häufig verbundene Erbrechen läßt die
Kinder herunterkommen. Falls nicht anders
möglich, sind die Kinder anschließend an je-
des Erbrechen zu ernähren, auch wenn da-

durch Störungen in dem regelmäßigen Ein-
nehmen der Mahlzeiten entstehen. Zweck-
entsprechend sind Obst und Gemüse in je-
der Form sowie Vitamin-C-Tabletten mit
in die Nahrung einzuschalten.

Bei rachitisierenden Säuglingen ist die
Keuchhustenerkrankung wegen der sich da-
durch öfter anschließenden Lungenentzün-
dung eine ernstere Erkrankung. Hier könn-
en Gaben von großen Mengen von Vigan-
tol in allen Formen viel helfen. Bei schwe-
ren Anfällen mit häufigem Erbrechen stehen
den Ärzten gute Medikamente zur Verfö-
gung. Eine vielgeübte Neuerung auf die-
sem Gebiet der Behandlung bildet die
Nalazine-Behandlung, die sich am besten bei
der Vorbeugung der Erkrankung bewährt.
Tritt die Erkrankung in das nicht mehr in-
fektiose Stadium der nervösen Erscheinun-
gen mit seinen anscheinend besonders
schweren Anfällen, dann soll die Ueber-
reiztheit des Kindes nicht durch Umweltein-
flüsse gesteigert werden. Nervosität der El-
tern verschlimmert die Erkrankung des
Kindes. Auch hier stehen dem Arzt zahlreiche
Medikamente zur Verfügung. Wenn ein
Bandaufenthalt durchführbar ist, so ist der
dadurch bedingte Luftwechsel von großem
Nutzen. Gegen das Zusammenspielen mit
andern Kindern ist nichts mehr einzuwen-
den, da die Ansteckungsgefahr bereits vor-
über ist. Zweckmäßige Ernährung und der
Aufenthalt in frischer Landluft tragen zur
weiteren Gefundung des Kindes bei.

In Frankreich dürfen Autos, wie
auch andere mit Benzin, Gas und
Elektrizität betriebene Fahrzeuge
monatlich nur eine Strecke von 500
Kilometer zurücklegen. (DWB)

Der Kassationshof stellte fest, daß
der gewesene Justizminister Jamand
von seinem Vermögen von 11 Mill.
Lei keine Rechenschaft abzugeben ver-
mag. (R)

FORUM Kino der grossen Filme, Arad

Telefon 20-10.

HEUTE

Der größte musikalische Revüfilm der Saison

„Napoleon ist an allem Schuld“

In den Hauptrollen: Kurt Obz, Valerie von Martens, Kirsten Heiberg

Außer Programm die neuesten D. N. C. und Ufa-Journale.

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr

Kleine Anzeigen

2 Bei das Wort, fettgedruckte 4 Bei, kleine
Anzeige 40 Lei. Der Preis ist voraus zu
bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in
Temeschburg-Josefstadt, Str. Bratianu 30,
(Tirma Weib und Götter) zum Original-
preis aufgegeben werden. Schriftliche An-
fragen ist Rückporto beizulegen. Bei Schrift-
Anzeigen ist 20 Lei Verwaltungsbesen zu
zahlen.

Kleineres Haus mit großem Gar-
ten in Wurejel-Sigmundhausen (Ma-
tul Wuresului) zu verkaufen. Näge-
rez Neuarad, Str. Reg. Ferdinand
Nr. 147.

8 Stück Porzellan-Eber, 7 Monate
alt, mit Zertifikat versehen, zu verlan-
fen bei Franz Becker, Engelsbrunn,
(Rom. Arab).

Buchhalter, bilanzfähig mit Kenn-
nis der deutschen und rumänischen
Sprache, Verkäufer der Spezialewa-
renbranche, finden Dauerstellung bei
August J. Keller Mediasch.

ZEISS punktal Augengläser
Deutsche Uhren und Goldwaren bei

J. REINER
Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft,
Arad, hinter dem städtischen Theater.

Obstbäume in außergewöhnlich schö-
nen, garantiert sortenechten Exem-
plaren billigst zu haben bei Karl
Witke, Baumschule, Alttschanad-Gena-
bul Vechiu (Rom. Timis-Lor.)

Zur täglichen Kurierfahrt mit der
elektrischen Gebirgsbahn von Arad
nach Rabna und zurück benötigen wir
eine Person, die in der früh von Arad
abfährt unsere Zeitungen dort abgibt
und mit dem nächsten Motor schon zu-
rückfahren kann. Eisenbahnfreikarte
stellen wir. Näheres in der Verwal-
tung des Blattes.

Kleines Zinshaus mit gutem Er-
trag um 550.000 Lei zu verkaufen
Arad, Str. Gligorie Alexandrescu
Nr. 50.

Achtung Musikkapellen! Notenpa-
pier für Marsche, 10-reihig, in Blö-
ckeln zu 40 Blätter gebunden, Lei
26.— das Stück und normales No-
tenpapier Lei 3.— per Bogen zu ha-
ben in der „Phönix“-Buchdruckerei,
Arad.

Holzgasgenerator in gutem Zu-
stande für 25-30 PS Motor und ein
zweischariger „Dübel“ Motorpflug
zu verkaufen. Karl Viktor Lipova.

Retraffiger Bernhärtnner - Hund,
3 Jahre alt, zu verkaufen. Adresse in
der Verwaltung des Blattes.

Zu verkaufen: eine Weinkeller-Ein-
richtung, Sella, Pulke, Schreibisch,
Zementtrog, Galmos Geschäft, Wure-
jel.

Die Gutweidegesellschaft in Neu-
arad verkauft, am 14. Dezember 1941
vormittags um halb 12 Uhr, im Ge-
meindehaus, einen Komplex Weiden-
Dortselbst ist ein größerer Komplex
Felder für Weidenpflanzung zu ver-
geben.

3-jährige Stute zu verkaufen, bei
Mathias Gisele, Schmiedemeister,
Saberlach. (Rom. Arab).

Sehr schönes lüchtes Hartholzschlaf-
zimmer, ein komplettes Balken-
Speisezimmer, 300x400 großer Ar-
gamantteppich, Madonnabild u. An-
schmückel zu verkaufen. Arad, Str.
Carmitegetuza Nr. 9. (Nähe zur ser-
bischen Kirche.)

Möbliertes Zimmer mit separa-
tem Eingang sucht in Neuarad Durch-
reisender. Adresse unter „Möbliert“
in der Verwaltung des Blattes abzu-
geben.